

## Inhalte der Fortbildung

### Tag 1: Montag, 25.03.2019, 9 - 13 Uhr

- Einführung, Reflexion der Pflegesituation
- Meine Aufgabe als betrieblicher Pflegehelfer
- Betriebliche „Pflegemappe“
- Pflegeversicherung und gesetzliche Rahmenbedingungen der Pflege

### Tag 2: Donnerstag, 28.03.2019, 9 - 13 Uhr

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Vorstellung der Angebotsstrukturen vor Ort: ambulante und stationäre Angebote
- Vorstellung regionaler Fachstellen und Angebote für Pflegende
- Besondere Belastungssituation: Demenz

### Tag 3: Montag, 01.04.2019, 9 - 13 Uhr

- Gesprächsführung und Kommunikation
- Fallbeispiel „Pflegefall in der Familie eines Beschäftigten“
- Besondere Belastungssituation: Hospiz
- Abschluss

### Veranstaltungsort

Benediktushöhe Retzbach  
Benediktushöhe 1  
97225 Zelligen-Retzbach

### Kosten und Anmeldung

Die Kursgebühr von 180 € enthält neben Arbeitsmaterial eine Pflegemappe mit umfangreichem Informationsmaterial sowie Getränke und einen kleinen Imbiss.

Verbindliche Anmeldung mit angefügtem Formular bitte bis spätestens 22. Februar 2019.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Personen, maximal können 15 Personen teilnehmen.

### Ein Kooperationsprojekt von

Das Kommunalunternehmen  
des Landkreises Würzburg

KU



### Impressum

Landkreis Main-Spessart  
Regionalmanagement  
Marktplatz 8  
97753 Karlstadt  
Telefon: 09353 793 1755  
E-Mail: [Regionalmanagement@Lramsp.de](mailto:Regionalmanagement@Lramsp.de)  
[www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de)



Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat



# BETRIEBLICHER PFLEGE LOTSE

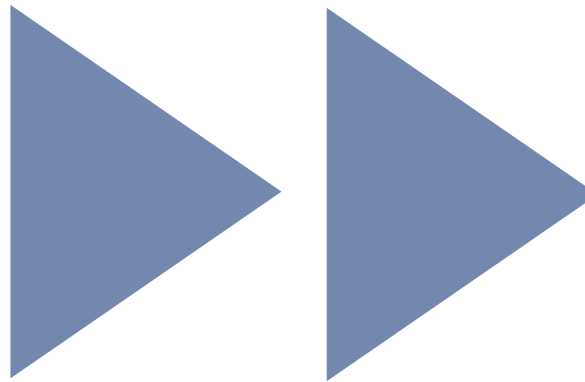
zur Unterstützung  
pflegender Beschäftigte

**Fortbildungsangebot  
2019**

für Unternehmen in den  
Landkreisen Main-Spessart  
und Würzburg

## Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

### „Eine Herausforderung für Arbeitgeber und -nehmer“



Der demographische Wandel bringt es mit sich, dass die Zahl der älteren und auch pflegebedürftigen Menschen immer mehr zunimmt. Ein Großteil von ihnen wird, aus den unterschiedlichsten Gründen heraus, zuhause gepflegt. Das stellt berufstätige Angehörige und deren Betriebe gleichermaßen vor eine große Herausforderung.

Für Unternehmen wird diese Entwicklung in den kommenden Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen:

- Im Jahr 2015 gab es in Deutschland 2,86 Millionen Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe,
- bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Pflegebedürftigen mit Pflegegrad auf 3,6 Millionen anwachsen,
- 72 % der Pflegebedürftigen werden in häuslicher Pflege versorgt, 48 % allein durch Angehörige.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnung BiB 2017)

Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen trifft den Beschäftigten häufig unvorbereitet. In kurzer Zeit müssen dann Pflege und Betreuung so organisiert werden, dass sie mit dem Alltag und der Arbeit des Beschäftigten vereinbar sind.

## Pflegelotse

Der Pflegelotse steht in diesem Fall als unternehmensinterne Kontaktpersonen für ratsuchende Kollegen zur Verfügung, um eine erste Orientierung im „Pflege-Dschungel“ zu geben. Auch bei schon länger andauernden Pflegesituationen sind konkrete Auskünfte über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten sehr hilfreich.

## Mehrwert für das Unternehmen

Unternehmen sind gefordert, eine möglichst gute Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten, sollen qualifizierte Mitarbeiter im Unternehmen gehalten bzw. neu gewonnen werden. Der betriebliche Pflegelotse trägt dazu bei, dieses Thema im Unternehmen präsenter zu machen. Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben (z.B. Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeit usw.) können so für den jeweiligen Betrieb passende Regelungen entwickelt und tragfähige Lösungen für Betroffene gefunden werden.

## Fortbildung zum Pflegelotsen

Die Fortbildung vermittelt alle wesentlichen Informationen, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen. Dazu zählen unter anderem:

- gesetzliche Rahmenbedingungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer,
- zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort ,
- ein Überblick über Pflegeformen und -möglichkeiten

## Zielgruppe

Das Fortbildungs-Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten.

## Ablauf

Die Fortbildung findet an drei Vormittagen statt und besteht aus Beiträgen verschiedener Fachreferenten. Am Ende erhalten die Teilnehmer eine Pflegemappe mit wichtigen Erstinformationen für Ratsuchende sowie eine Teilnahmebestätigung.